

**Video-Überwachung****In der Berliner U-Bahn geht die Gewalt runter**

Dank Videotechnik konnten in 1924 Fällen bei der BVG Straftäter überführt werden

Foto: *Ufuk Ucta* .



LARS PETERSEN

11. Februar 2017 11:44

Bereich: Berlin

Themen: Berlin Aktuell, Berlin News, BVG, SPD Berlin, Videoüberwachung



**Durch Videokameras konnten deutlich mehr Straftäter identifiziert werden. Nach dem Rekordjahr 2015 gehen die Zahlen wieder zurück.**

Gute Nachricht von der BVG. Trotz zuletzt schwerer Gewalttaten in der U-Bahn hat die Polizei im vorigen Jahr hier einen Rückgang der Kriminalität registriert. Das geht aus einer noch unveröffentlichten Anfrage des SPD-Abgeordneten Joschka Langenbrinck (31) hervor.

- ▶ Insgesamt gab es in der U-Bahn 2167 Gewaltvorfälle (Körperverletzung, Raub, Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Sexualdelikte). Das sind 34 weniger als im Rekordjahr 2015.
- ▶ Nicht so gut schnitten dagegen Busse (+50 Gewaltdelikte) und Tram (+23) ab. Hier gab es laut Polizei einen leichten Anstieg auf insgesamt 879 Fälle.



Ein Bus in Berlin (Foto: picture alliance / dpa)

Doch gemessen an den mehr als einer Milliarde Fahrgästen ist die BVG weiterhin eines der sichersten Verkehrsmittel.

Die Anfrage zeigt auch, dass der verstärkte Einsatz von BVG-Videokameras immer häufiger dazu führt, dass Straftäter identifiziert werden können. 2016 forderte die Polizei 6087-mal Videomaterial an (+644), in 1924 Fällen (+272) wurden Straftäter gefasst.

Für den Abgeordneten Langenbrinck ein klares Indiz für den Nutzen der Kameratechnik: „Videoüberwachung verhindert keine Straftaten, hilft aber, Täter zu überführen. Neben der Modernisierung und dem Ausbau der Videokameras ist aber auch wichtig, dass die BVG ihr Sicherheitspersonal weiter aufstockt.“

*Diesen Artikel teilen:*

